Diverse Berichte

Correspondenzblatt

des botanischen Vereins

„Irmischia"

für das nördliche Thüringen.

Redigirt

vom Vorsitzenden des Vereins, Prof. Dr. G. Leimbach.

Sondershausen, den 20. Mai 1881.

№ 7. | Wird allen Mitgliedern unentgeldlich durch die Post zugeschickt. Durch den Buchhandel, oder direkt von der Redaktion bezogen järlich M. 1.50. | 1881.

Die Erste Hauptversammlung

des botanischen Vereins „Irmischia" für das nördliche Thüringen

findet D. v. am 3. Pfingstfeiertage, Dienstag, den 7. Juni d. J., zu Kelbra in der goldenen Aue, am Fusse des Kyffhäuser-Gebirges statt

und werden die verehrlichen Mitglieder u. Freunde des Vereins nebst ihren geschätzten Damen dazu höflichst eingeladen.

Programm:

Die mit den ersten Zügen*) via Nordhausen Morgens $6^h\ 55^m$ und via Halle $7^h\ 27^m$ auf der Station Berga-Kelbra ($^1/_2$ Stunde von Kelbra) eintreffenden Teilnehmer machen unter Fürung vom Banhof aus eine botanisch-geologisch und entomologisch interessante Excursion nach der Numburg zum Besuch der berümten Salzquelle, den Gipsbergen des Kyffhäuser-Gebirges, den Fundplätzen der fossilen Baumstämme, sowie einer Stelle, welche das Gesammtprofil der Kupferschieferformation sehr deutlich erschlossen zeigt.

Beginn der Versammlung Mittags 12 Ur im Möhlau'schen Gasthof „zur goldenen Sonne."

*) Es sei hier bemerkt, dass die später eintreffenden Züge, sowol in der Richtung von Nordhausen, als von Halle, in Berga-Kelbra nicht, sondern nur in Rossla halten, 1 Stunde von Kelbra entfernt. Vielleicht gelingt es indessen den Bemühungen des Vorstandes bei reger Beteiligung (!) mit der Bandirektion ein Abkommen zu treffen, so dass auch die zweiten Züge in Berga-Kelbra halten.

1) Eröffnungsrede durch den Vorsitzenden
2) Wissenschaftliche Vorträge.
3) Gemeinschaftliches Mittagsessen der Damen und Herren.
4) Erledigung des geschäftlichen Teils.
5) Gemeinschaftlicher Ausflug nach der Rothenburg u. dem Kyffhäuser, von wo Abends die Rückreise angetreten wird. —

Wir bitten im Interesse unseres Vereins um recht zalreiche Beteiligung und sehen Anmeldungen zur Versammlung sobald als möglich, spätestens bis zu dem 4., sowie zu den Vorträgen bis zu dem 1. Juni entgegen. D. V.

(NB. Wärend der Versammlung wird den Mitgliedern Gelegenheit geboten, sowol die Literatur über das Kyffhäuser-Gebirge, als die wichtigsten Repräsentanten aus der fossilen und lebenden Flora, sowie besonders interessante Insekten aus der Kyffhäuser-Fauna etc. in Augenschein zu nehmen.)

Beiträge zur thüringischen Volksbotanik.

(Mitgeteilt v. Oberl. Dr. Ludwig-Greiz.)

1. Melilotus officinalis L.

Um Greiz fand ich hie und da die Sitte, dass Neuvermälten ein Kranz*) oder Strauss reich fruchtenden Steinklee's über den

*) Anm: Blütenkränze wurden (nach v. Perger, deutsche Pflanzensagen p. 135) früher — als der Ostara geweiht — in das Osterfeuer geworfen. — Nach Nicander, Ther. v. 897 lindert ein frischer Kranz von Steinklee (μελιλώτοιο νέον στέφος) die Krankheiten. In Thüringen werden die Blüten des (Cumarinhaltigen) Steinklees gegen die Motten gebraucht.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

inneren Eingang des neuen Heims gehängt wurde (mit einem Papier voll reifer Samen). Derselbe muss an diesem Platze bleiben; denn „er bringt Jedermann Glück, der darunter hinweggeht."

2. Corydallis intermedia P. M. E.

In Rappelsdorf b. Schleusingen herrscht der Aberglaube, die obige Pflanze, welche dann gegen Zauberei, Krankheiten etc. helfen soll, könne nur in einer ganz bestimmten Nacht des Jares um 12 Ur (der Name des Kalendertages entfiel mir) gefunden werden. — Der Ursprung dieses Aberglaubens dürfte in der äusserst kurzen Blütezeit der Pflanze und dem bei Rappelsdorf tatsächlich sehr spärlichen Vorkommen zu suchen sein.

3. Origanum vulgare L. und Antirrhinum (?)

In Ehrenberg bei Themar hängen über manchen Haustüren Sträusse dieser beiden Kräuter „Dosten" und „Dorant" „gegen Zauberei" und ein altes Mütterlein wusste mir zu erzälen, wie ein schwangeres Weib, durch einen Unhold aus der Geisterwelt in den Keller gelockt, durch ein solches Sträusslein, „das überhaupt jede Schwangere mit sich tragen sollte", gerettet wurde. Der Geist rief:

„Hätt'st Du nicht Dorant und Dosten
Tät's Dich Dein Leben kosten" —
und verschwand.

4. Chrysanthemum segetum L., jetzt häufig in der Gegend des Inselberges, Brotterode, Seligenthal, besonders üppig aber in Hohleborn, wird in dieser Gegend (z. B. in Seligenthal) „Hohleborner Hochmut" genannt. Zur Erklärung sagte man mir: „die Hohleborner sind hochmütig geworden, sie haben auf ihren Aeckern lauter Blumen."

Mitglieder-Verzeichniss.

(Nach dem Eintritt geordnet.)

145. Goldschmidt, stud. math. et rer. nat., Göttingen. 146. Justizrat Czarnikow, Rechtsanwalt u. Notar, S. 147. Rechnungsrat Eberhardt, S. 148. Hôtelbesitzer Weissgerber, S. 149. Major a. D. von Helmsdorff, Chef des Fürstlichen Hofmarschallamtes, S. 150. Apotheker Jordan, Heiligenstadt. 151. Oberconsistorialrat Zahn, Oberhofprediger, S. 152. Dr. med. Hartung, prakt. Arzt, Vohwinkel bei Elberfeld. 153. Dr. Tillmanns, Fabrikant, Crefeld. 154. Jacob Olmes, Kaufmann, Crefeld. 155. Apotheker Baumeister, Crefeld. 156. Hofapotheker Dufft, Rudolstadt. 157. Lehrer Weiss, Erfurt. 158. Lehrer Steinberg, Erfurt. 159. Apotheker Caesar, Erfurt. 160. Revierförster Ebart, S. 161. Oberlehrer Scherzberg, Arnstadt. 162. Pfarrer A. Emmerling, Otterstedt. 163. Consistorialrat Emmerling, Pfarrer in Bendeleben. 164. Postsekretär Joedicke, S. 165. Cantor Heyne, Holzsussra. 166. Forstcandidat Braun, S. 167. Kaufmann R. Buddensieg, Greussen. 168. Kaufmann M. Buddensieg, Greussen. 169. Kunstgärtner Baum, Greussen. 170. Fruchthändler A. Schatz, Greussen. 171. Banhofsinspektor H. Werner, Greussen. 172. Mülenbauer A. Landgraf, Greussen. 173. Cantor König, Westgreussen. 174. Lehrer Kühn, Greussen.*

(Forts. folgt.)

Bibliothek.

86) Sitzungsberichte des naturwissenschaftlichen Vereins in Bremen 1881. (Ausschnitte aus der Weser-Zeitung).
[Geschenk des Herrn Gymn.-Lehrer Dr. Hansen. Wir bitten um Forts. D. Red.]

87) Leimbach, Dr. G., Prof. am Gymn. zu S., Beiträge zur geographischen Verbreitung der europäischen Orchideen P. A. Sondershausen 1881.
[Geschenk des Verfassers].

88) Wünsche, Dr. O., Excursionsflora für das Königreich Sachsen. Phanerogamen. Leipzig, 1875. [Geschenk des Gymnasial-Secundaners Hugo Dinger zu S.]

89) Vereinigte Frauendorfer Blätter. (1876: 22 Nrn., 1877: 38 Nrn., 1878: 38 Nr.n, 1879: 34 Nrn., 1880: 11 Nrn., im Ganzen 143 Nrn., sowie die Hauptkataloge pro 1877 u. 1878) [Geschenk des Herrn Kaufm. Bernh. Zierfuss zu S.]

90) A. Meyer (Assistent am pharmaz. Inst. der Univ. Strassburg). Ueber Smilax China L. und über die Sarsaparillwur-

*) Ich bitte alle Mitglieder um Einsendung von botanischen Adressen! D. Red.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

zeln. S. A. 1881. [Geschenk des Verfassers.]

91) Irmisch, Th. Ein kleiner Beitrag zur Naturgeschichte der Maiblumen. S. A. 1865.

92) Irmisch, Th. Notiz über die Rubus-Arten. S. A. 1862.

93) Irmisch, Th. Ueber Polygonum amphibium, Lysimachia vulgaris, Comarum palustre u. Menyanthes trifoliata. S. A. 1861. M. Taf.

94) Irmisch, Th. Zur Naturgeschichte des Juncus squarrosus. S. A.

95) Irmisch, Th. Bemerkungen über die Inflorescenzen der einheim. Vaccinium-Arten, sowie einiger Ericeen u. der Polygala chamaebuxus. S. A. 1851.

96) Irmisch, Th. Die Wachstumsverhältnisse von Bowiea volubilis Hkr. fil. (Eingeleitet von Franz Buchenau.*) S. A. 1879.

[No. 91—96 Geschenke der Frau Archivrätin Irmisch zu S.]

97) Geheeb, Adelb. Beitrag zur Moosflora des westlichen Sibiriens. S. A. 1879.

98) Revue Bryologique, „consacré à l'étude des Mousses et des Hépatiques." 1880. No. 1—6. (Enthält zalreiche Beiträge von Adelb. Geheeb.)

[No. 97 u. 98 Geschenke des Herrn Apotheker A. Geheeb in Geisa, Grh. Sachsen-Weimar-Eisenach.] **)

Vereinsarchiv.

Wir erhielten vom hiesigen Verein für Geschichte u. Altertumskunde durch die gütige Vermittelung des Herrn Pfarrer a. D. Apfelstedt***) zwei sehr interessante Manuscripte über die Flora von Arnstadt. 1) Verzeichniss der (phanerog.) Pflanzen, die in der Umgegend von Arnstadt wild wachsen u. gebaut werden, von Med. Rat. Dr. Nicolai 1861. 2) Verz. einiger kryptogamischer Pflanzen der Umgegend von Arnstadt v. Apoth. H. Lucas 1861. (NB. Letzterer hat beide Manuscripte geschrieben und an H. Commissions-Rat Hirschberg s. Z. gesandt. Durch diesen gelangten sie nebst vielen anderen Handschriften an den genannten Verein.)

Sammlungen.

Unsere Holzsammlung erhielt einen sehr schön polirten Stammabschnitt des Juniperus sabina L. *) von einem Freunde des Vereins, Herrn Apotheker C. Bernbeck in Germersheim, (jetzt in Speyer.) Ausserdem sandte Herr Bernh. Stoss aus Muskau Stammabschnitte von Ficus carica L., Juniperus virginiana L.,**) Evonymus europaeus L. und Herr Revierförster Spannaus in Oberspier erfreute uns mit einem sehr stattlichen Abschnitt des Carpinus betulus L., der im Durchmesser 72 cm. misst. — Mit der Samensammlung ist nunmehr auch begonnen worden. Es zält dieselbe, in Folge einer sehr freundlichen Zuwendung von Seiten des botanischen Gartens der Universität Würzburg, bereits 114 Nummern.***) Ausserdem schenkte Herr Hofjägermeister v. Wolffersdorff Samen 7 verschiedener Bäume, Pinus alba Ait., P. strobus L., P. cembra L., P. pinea L., P. Nordmanniana Stev., Liriodendron tulipifera L., Acer sacharinum L. und Herr R. Buddensieg-Greussen bereicherte die Sammlung durch die Samen von Glaucium luteum Scop. u. corniculatum Curt. Weiter erhielten wir mehrere Trüffeln von Herrn Hofjägermeister v. Wolffersdorff in S. und Herrn Panzerbieter-Erfurt. Herr Antiquar Bertram beschenkte uns mit einem getrockneten Blatte der Musa paradisiaca, desgl. einigen exotischen Früchten. Herrn Premier-Lieutenant a. D. Stechmann, Direktor des zoologischen Gartens in Crefeld, verdanken wir einen schönen Zapfen von Pinus pinea L. sowie eine Anzal Oliven (Olea europaea L.). Herr Förster Schmiedtgen-Bendeleben übergab der Sammlung bituminöses Holz und Braunkolen mit deutlichen Blattresten aus dem nunmehr verlassenen Braunkolenbergwerk südl. vom Kyffhäuser-Gebirge.

*) Buchenau bemerkt: „Man wird diese letzte Arbeit unseres Freundes — auch ganz abgesehen von ihrem wissenschaftlichen Werte — nicht one Bewegung ansehen können. Sie zeigt wieder dieselbe Treue und Schärfe in der Naturbeobachtung, welche alle Arbeiten von Irmisch, von seiner heutzutage kaum mehr genügend beachteten Erstlingsarbeit: „Zur Morphologie der monokotylischen Knollen- und Zwiebelgewächse" an kennzeichnet."

**) Indem wir allen verehrten Gebern für das unserem Vereine bezeugte Wolwollen den herzlichsten Dank aussprechen, legen wir auch weiterhin allen Mitgliedern und Freunden der Irmischia die Bibliothek ganz besonders ans Herz. D. V.

***) Hocherfreut über dieses freundliche Geschenk sprechen wir unseren innigsten Dank auch an dieser Stelle aus. D. Red.

*) Wir statten unseren verbindlichsten Dank dafür ab. D. Vorst.

**) Von ganz aussergewönlicher Stärke, nemlich 53 cm. Dchm.!, deshalb ganz besonders dankenswert.

***) Wir verdanken dieses hübsche Geschenk der Güte des Herrn Univ.-Gärtners Salomon und sagen dafür unseren herzlichsten Dank. D. V.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Veränderte Adressen

(aus dem Kreise der Mitglieder).

Saurbier, bisher Lehrer a. d. Bürgerschule in S., jetzt Lehrer in Hachelbich.

Schmeerbauch, Schulamtscandidat in Hohenebra, jetzt Lehrer in Bockelnhagen bei Osterhagen a/Harz.

Photographie-Album der Irmischianer.*)

Photographieen haben weiter eingesandt:

7) Senator Buddensieg, Apotheker in Tennstädt.
8) Kaufmann Moritz Buddensieg, Greussen.
9) Gymnas.-Lehrer Dr. A. Giesecke, Sondershausen.

Anfragen.

Kann mir Jemand eine botanische Adresse im Banat verschaffen?

Apotheker Scharlok, Graudenz.

Ist Jemand im Stande, zur Kompletirung meines Umbelliferen-Gartens, Samen, bzw. junge Pflanzen, von: Trinia glauca Dum., Helosciadium repens Koch., Ammi majus L.**), Cnidium venosum Koch., Ostericum palustre Bess., Thysselinum palustre Mch., Orlaya grandiflora Hoffm., Turgenia latifolia Hoffm., Chaerophyllum aromaticum L.**) u. Pleurospermum austriacum Hoffm. mir zu übersenden, so werde ich ihm dafür, ebenso wie für jede sonstige Offerte seltener deutscher, wie fremder Dolden, sehr dankbar sein.

Superintendent Faber, Mansfeld.

Botanischer Tauschverein für Thüringen.***)

Mitgliederverzeichniss: 12) Hesse-Greussen, 13) Schmeerbauch-Bockelnhagen a/Harz.

Anzeige.

Die Unterzeichneten beabsichtigen Juli u. August d. J. eine botanische Reise in das Banat zu unternehmen u. eröffnen eine Subscription auf ihre Ausbeute, die auf mindestens 400 Expl. veranschlagt wird. Der Pränumerationspreis auf die Gesammtausbeute beträgt 60 M. u. ist vor Antritt der Reise einzusenden. Spezialwünsche in Bezug auf einzelne Fam. u. Gatt. finden Berücksichtigung. Auf Zellpflanzen wird besonders subscribirt.

E. Hunger, Berlin N. O. Heinelshof 5. P. Sydow, Berlin W. Dennewitzst. 34.

*) Gewünscht wird auf der Vorderseite die eigenhändige Namensunterschrift und auf der Rückseite das Geburtsdatum, sowie der Geburtsort. Wir bitten um weitere Beiträge! D. Red.

**) Die beiden Arten will ich besorgen. D. Red.

***) Offerten sandten ein: Jage-Cölleda, v. Spiessen-Üsingen, Wiefel-Leutenberg. Es ist dringend notwendig, dass auch die übrigen verehrlichen Mitglieder Ihre erste Offertenliste einsenden, damit ich feste Bestellungen machen kann. D. Red.

Beiträge

à M. 3 haben gezalt: Berger, Fenkner, Leimbach-Goslar; M. Buddensieg, Isserstedt, Kühn, Nicolai, Schatz-Greussen; Eisenach-Rotenburg a. d. Fulda; Franke-Grossbrüchter; Preiss-Oberspier; Reinecke-Erfurt; Olmes, Tillmanns-Crefeld; Emmerling-Bendeleben; Emmerling-Otterstedt.

Literatur.*)

9) Bänitz, Dr. C., Lehrbuch der Botanik in populärer Darstellung. Ausgabe A. 3. Aufl. Pr. M. 2. Berlin, Adolf Stubenrauch. 1880.
10) Schmerz, Leop. Die Adeligen des grünen Reichs. Illustrirt. Wien und Leipzig, Julius Klinkhardt. 1881.
11) Hallier, E. Flora der Wartburg und der Umgegend von Eisenach. Jena, Gustav Fischer. 1879. Pr. M. 1,40.
12) Leunis, Analyt. Leitfaden für den ersten wiss. Unterricht in der Naturgeschichte. 3. Heft. Oryktognosie u. Geognosie. 6. Aufl. 219 Holzschn. Hannover, Hahn'sche Buchhandlg. 1881.
13) Wünsche, Dr. Otto, Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau. Schulflora von Deutschland. Leipzig, Teubner. 3. Aufl. 1881. —

*) Unter dieser Rubrik füren wir solche Werke auf, welche wir, nach sorgfältiger Prüfung, den Mitgliedern unbedingt empfehlen können. Dieselben werden in den Vereins-Versammlungen aufgelegt und näher besprochen.

**) Einen ausfürlichen Nekrolog von Freundes Hand u. hoffentlich auch das am Grabe gesprochene Abschiedswort werden wir in nächster Nummer bringen. D. Red.

Todesanzeige.

Am 13. d. M. ist unser wertgeschätztes Mitglied,

Herr Johannes Kunze, Lehrer in Eisleben**)

durch Herzlämung von seinem schweren Leiden erlöst worden. — Die Beerdigung fand Dienstag, den 16. d. M., Nachm. 3 Ur statt. Ein Mitglied der Irmischia, Herr Superintendent Faber aus Mansfeld, hat dem Entschlafenen im Namen seiner botanischen Freunde am Grabe ein Abschiedswort, anknüpfend an Hohelied 2, 10—13, gewidmet.

„Unser lieber Kunze war ausserordentlich gründlich, scharfsichtig u. fleissig, ein Pilzkenner u. Finder ersten Ranges und ein herzensbraver, treuer, lieber Mensch dazu."

Schluss der Redaction: den 16. Mai 1881.

Druck der Fr. Aug. Eupel'schen Hofbuchdruckerei in Sondershausen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 1881

Autor(en)/Author(s): Die Redaktion

Artikel/Article: Die Erste Hauptversammlung 25-28